



Datum:
1.08.2020

PRESSETEXT FRANK LÜDECKE „Überall ist besser als nichts reloaded“

Politisches Kabarett

„Überall ist besser als nichts“ ist das brandaktuelle Nummernprogramm des neuen Stachelschweine-Ensembles.

Die zweite Produktion des Hauses, seit Kabarettist Frank Lüdecke die künstlerische Leitung übernommen hat.

Corona hat alles durcheinandergebracht. Plötzlich verschwinden 1,9 Milliarden Euro auf den Philippinen, obwohl sie nie existiert haben!? Die „sparsamen Vier“ sind plötzlich fünf? Was ist das? Ein Fall für die „Drei Fragezeichen“? Wieso halten plötzlich laut ZDF- Politbarometer 64 Prozent der Deutschen Markus Söder für einen geeigneten Kanzlerkandidaten? 64 Prozent?! So viele gucken doch gar nicht ZDF! Liegt das wirklich alles an Corona? Die brandneue Fassung von „Überall ist besser als nichts“ geht den Dingen satirisch auf den Grund.

Das Programm wendet sich an den überzeugten Urberliner aus der Schwäbischen Alb ebenso, wie an den Touristen, für den die Stadt hier möglicherweise gekennzeichnete Zonen einrichten muss. Aber auch die gesamtgesellschaftliche Perspektive wird nicht fehlen. Kommen nach den Negativzinsen jetzt auch die Negativlöhne? Können Negativmieten gedeckelt werden? Wie will Anja Karliczek das Internet aus den neuen Bundesländern heraushalten? Und wer ist überhaupt Anja Karliczek?

„Überall ist besser als nichts“ ist ein Kaleidoskop des täglichen (Corona-)Wahnsinns: Ein Neuköllner Bestatter erläutert, welche Kompromisse Sie bei der 999 Euro- Beerdigung eingehen müssen. Eine SUV-Panzerfahrerin erklärt den ökologischen Umgang mit E-Roller-Touristen und Ü-70 Schleichern. Und die Leiterin der KITA „Zum lustigen Tannenzapfen“ gibt Tipps im Umgang mit aggressiven Anthroposophen...

Es spielen: Jenny Bins, Mirja Henking, Steven Klopp

Regie: Marcus Kaloff

Autor: Frank Lüdecke (Künstlerischer Leiter), Sören Sieg

Musik: Sören Sieg